

Deutschland-Hoyerswerda: Busse
OJ S 151/2023 08/08/2023
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda mbH
Postanschrift: Straße B Nr. 8
Ort: Hoyerswerda
NUTS-Code: DED2C Bautzen
Postleitzahl: 02977
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@vgh-hy.de
Telefon: +49 3571469610
Fax: +49 3571469619
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.vgh-hy.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.vgh-hy.de/service/vergabe/rahmenvertrag-busbeschaffung
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Rahmenvertrag Busbeschaffung Hoyerswerda

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

34121000 Busse

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Rahmenvertrag umfasst die Beschaffung von bis zu 30 Bussen. Dies beinhaltet die Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Busfuhrpark (derzeit 21 Busse) zzgl. Erweiterungen für den möglichen Angebotsausbau im Rahmen der Verkehrswende.

Vorzugsweise sollen batterieelektrische Niederflrbusse in unterschiedlichen Längen beschafft werden.

Je nach Fördermittelverfügbarkeit und für den Einsatz im Katastrophenschutz (z.B. als Rettungsbus) müssen auch Dieselsebusse (Euro VI) geliefert werden können.

Für die Geschäftsfeldentwicklung im Gelegenheitsverkehr müssen auch Reisebusse (EURO VI Diesel) für Mittelstrecken (Tagesreisen) angeboten werden.

Für die Elektrobusse ist eine Ladeinfrastruktur und Werkstattausrüstung zu liefern und zu errichten.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 23 000 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Los 1 (Busse) und Los 2 (Ladeinfrastruktur) können bei Wirtschaftlichkeit auch in einem einzigen Auftrag vergeben werden.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Busse und Werkstattausrüstung

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

34121000 Busse, 34121200 Gelenkbusse, 34121400 Niederflrbusse, 34144910 Elektrobusse , 43800000 Werkstattausrüstung, 34121500 Reisebusse

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DED2C Bautzen

Hauptort der Ausführung: Hoyerswerda

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Es werden bis zu 30 Busse unterschiedlichen Typs beschafft. Folgende Bustypen müssen angeboten werden:

EURO VI Dieselsebus

- 12m, 2-türig, Niederflr, Stadtausführung (Klasse I)
- 12m, 2-türig, Low-Entry Regionalausführung (Klasse II)
- 18m Gelenkbus, 3-türig, Niederflr, Stadtausführung (Klasse I)
- Reisebus

Batterieelektrischer Bus, Niederflr

- 12m, 2-türig, Stadtausführung (Klasse I)
- 18m Gelenkbus, 3-türig, Stadtausführung (Klasse I)

Folgende Typen können angeboten werden. Werden diese nicht angeboten, wird in der Angebotsauswertung der Angebotspreis des Fahrzeugs mit der jeweils nächsthöheren Kapazität angesetzt.

EURO VI Dieselsebus, Niederflr

- 15m, 3-türig, Stadtausführung (Klasse I)
- Batterieelektrischer Bus, Niederflr
- 12m, 2-türig, Low-Entry Regionalausführung (Klasse II)

- 15m, 3-türig, Stadtausführung (Klasse I)

Die Angaben zur Länge sind ca. Angaben und können $\pm$ max. 1m abweichen.

Zusätzlich ist Werkstattausrüstung für die Wartung von Elektrobussen z.B. in Form von Dacharbeitsständen zu liefern.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 19 500 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Optionale Verlängerung zweimal um jeweils 24 Monate möglich.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Alle Busse sind optional. Es werden jahresweise Abrufaufträge für die angebotenen Bustypen erfolgen.

Im ersten Abruf rechnen wir derzeit (ohne Gewähr) mit dem Abruf von 8 Stück batterieelektrischer Busse, Niederflur 12 und 18m.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Ladeinfrastruktur und Werkstattausrüstung für batterieelektrische Busse

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

31681500 Aufladegeräte

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DED2C Bautzen

Hauptort der Ausführung: Hoyerswerda

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Auf dem vorhandenen Betriebshof ist eine Ladeinfrastruktur und Werkstattausrüstung für batterieelektrische Busse zu schaffen. Die Ladung soll per Stecker mit bis zu 150 KW

erfolgen. Die Ladeinfrastruktur muss für den Endausbau von bis zu 30 elektrischen Bussen ausgelegt sein. Die Errichtung der Ladepunkte erfolgt schrittweise im Einklang mit dem Ausbau der Elektrobussflotte (Los 1).

Die Ladeinfrastruktur muss die Gegebenheiten des vorhandenen Betriebshofes berücksichtigen. Hier obliegt es dem Anbieter in der späteren Angebotsphase ein innovatives Konzept unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen zu erstellen und anzubieten.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 3 500 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Tagen: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Optionale Verlängerung zweimal um jeweils 24 Monate möglich.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Über die Laufzeit des Rahmenvertrages ist optional der Abruf von zusätzlichen Ladepunkten möglich.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung zur Registereintragung

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre ist anzugeben.

Zusätzlich ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre der produktspezifische Umsatz des Unternehmens anzugeben. Für Los 1 bezgl. Bussen, für Los 2 bzgl.

Ladeinfrastruktur und Werkstattausrüstung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1: der produktspezifische Umsatz des Unternehmens (hier Busse) für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 6 Mio. EUR (Summe der letzten drei Geschäftsjahre) betragen.

Los 2: der produktspezifische Umsatz des Unternehmens (hier Ladeinfrastruktur und Werkstattausrüstung) für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 2 Mio. EUR (Summe der letzten drei Geschäftsjahre) betragen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Es müssen Referenzen vorgelegt werden.

Die Referenzprojekte müssen:

- ausgeliefert,
 - vom Kunden abgenommen und
 - mind. 3 Jahre ohne schwerwiegende Mängel, das heißt z.B. ohne erhebliche Nachbesserungen, Ersatzlieferungen, Rückabwicklungen o.ä. im Betrieb sein
- Die Referenzen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1:

Zu jedem der folgenden Fahrzeugtypen muss eine Referenz genannt werden:

EURO VI Dieselbus

- 12m, 2-türig, Niederflur Stadtausführung (Klasse I)
- 12m, 2-türig, Low-Entry Regionalausführung (Klasse II)
- 18m Gelenkbus, 3-türig, Niederflur, Stadtausführung (Klasse I)
- Reisebus

Batterieelektrischer Bus, Niederflur, Stadtausführung

- 12m, 2-türig, Stadtausführung (Klasse I)
- 18m Gelenkbus, 3-türig, Stadtausführung (Klasse I)

Jeder Fahrzeugtyp muss homologiert (ECE- und EG-Typzulassung) sein. Eine Einzelgenehmigung ist nicht zulässig.

Der Anbieter muss mind. über die Fahrzeugeinsatzdauer von 14 Jahren eine Vertragswerkstatt im Bediengebiet der VGH (Stadt Hoyerswerda) bzw. einer maximalen Entfernung von 25 km vorhalten.

Die Vertragswerkstatt muss in der Lage sein, innerhalb der Gewährleistung sämtliche Wartung und Reparaturen inkl. Unfallinstandsetzung durchzuführen. Das betrifft auch die Hochvoltanlage.

Im Teilnahmewettbewerb ist die Vertragswerkstatt zu benennen und eine Absichtserklärung (Letter of Intent) zwischen Anbieter und Vertragswerkstatt beizulegen.

Los 2:

Der Anbieter muss über mindestens drei Referenzen zur Errichtung einer Ladeinfrastruktur im Bereich ÖPNV/LKW-Logistik mit einer Mindestleistung von jeweils 450 kW und 10 Ladepunkten verfügen.

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Folgende weitere Unterlagen sind einzureichen:

- Eigenerklärung, dass die gesamte Projektabwicklung und Dokumentation ausschließlich in deutscher Sprache erfolgt und für alle Projektbelange ein deutschsprachiger Ansprechpartner (mind. Sprachniveau C1) zur Verfügung steht.
- Eigenerklärung zu Insolvenz, Steuern und Sozialversicherung
- Eigenerklärung keine schweren Verfehlungen, keine Eintragungen im Gewerbezentralregister

- Eigenerklärung zur Sprache

III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten

Gemäß Auftragsunterlagen.

III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß Auftragsunterlagen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Gemäß Auftragsunterlagen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern Geplante Höchstanzahl an Beteiligten an der Rahmenvereinbarung: 2

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/09/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 30/09/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bitte nutzen Sie die Formulare und Vorlagen von <https://www.vgh-hy.de/service/vergabe/rahmenvertrag-busbeschaffung>. Dann können Sie keine Unterlagen vergessen und wir können Ihren Teilnahmeantrag schneller bearbeiten.

Sie können Ihre Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail an die unter I.1) genannten Kontaktdaten senden oder persönlich übergeben. Kennzeichnen Sie den Umschlag oder den Betreff deutlich mit "Teilnahmeantrag Rahmenvertrag Busbeschaffung".

Zur Fristeinhaltung ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Auftraggeber, nicht der Zeitpunkt des Versands beim Bewerber maßgebend.

Fragen zu den Unterlagen sind ausschließlich schriftlich an die unter I.1) genannten Kontaktdaten bis zum 25.08.2023 in deutscher Sprache zulässig. Die Fragen und die dazugehörigen Antworten werden einheitlich für alle Wettbewerbsteilnehmer auf der oben genannten Webseite spätestens bis zum 01.09.2023 veröffentlicht. Achten Sie deshalb bei Ihren Fragen darauf, dass kein Bezug zu Ihrem Unternehmen oder Ihren Produkten erkennbar ist.

Die Beschaffung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel. In einem Rahmenvertrag gibt es keine garantierte Mindestabnahmemenge. Grundsätzlich kann ein Rahmenvertrag auch mit mehreren Marktteilnehmern abgeschlossen werden.

Falsche Angaben führen zu einem Ausschluss aus dem Verfahren. Werden die falschen Angaben erst nach Zuschlagserteilung und Vertragsabschluss festgestellt, berechtigt dies zur Vertragskündigung und zu Schadensersatzforderungen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postanschrift: PF 10 13 64

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 341-977-3800

Fax: +49 341-977-1049

Internet-Adresse: <http://www.ldl.sachsen.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe.

Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
03/08/2023